

Symposium zur Information der Öffentlichkeit
»Warnsignale aus dem Meer«
vom 31.3. bis 2.4.2003 in Hamburg

Veranstaltungsort: Chemisches Institut Universität Hamburg (Martin-Luther-King-Platz) 10 Min. Fußweg von U-Bahn Schlump (U-3 und U-2) Vom Bhf. Altona mit der Buslinie 115 bis Bundesstraße	Öffnung des Tagungsbüros: Montag und Dienstag: 08.00 – 18.00 Mittwoch: 08.00 – ca. 14.00
Übernachtung: Über die Tourismus-Zentrale Hamburg GmbH. Tel. 040-30051300, Fax 040-3005133 Tägl. 8–20 Uhr. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Unterkunft.	

Begleitbuch: WARNSIGNALE AUS NORDSEE & WATTENMEER

Als Ergänzung zum Symposium wurde das Buch »WARNSIGNALE AUS NORDSEE & WATTENMEER – Eine Aktuelle Umweltbilanz« mit einem Umfang von 448 Seiten mit Beteiligung von über 120 führenden Wissenschaftlern herausgegeben. Dies stellt das umfassende Werk in deutscher Sprache über aktuelle Probleme aus der Nordsee und dem Wattenmeer dar. Insgesamt werden 70 Themen behandelt. Teilnehmer erhalten das Buch für nur EUR 20,- Es ist zum Ladenpreis vom EUR 25,00 erhältlich (Siehe: <http://www.rrz.uni-hamburg.de/WarnsignalMeer>).

Filme

12 verschiedene Filme über aktuelle Meeresprobleme mit kurzen Vorträgen (Gefährdung der Wale, Gesang der Wale, Meeresspiegelanstieg, Meer und Klima, Golfstrom/Tiefenwasserzirkulation, Vulkane auf dem Meeresgrund, Nordsee als Wirtschafts- und Erholungsraum, Lebensraum Wattenmeer - Einzigartig) werden für Studenten und vor allem Schulklassen am Dienstag den 1.4.2003 vorgeführt (Bei Bedarf wird die Vorführung am Mittwoch den 2.4. wiederholt) (Eintritt frei - Für Schulklassen ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Lozan@uni-hamburg.de (Name/Schule/Klasse sowie Teilnehmeranzahl angeben - Anmeldebestätigung mitbringen).

Begleitende Ausstellung vom 24.3. bis zum 7.4.03

Im Rahmen des Meeressymposium findet im Foyer des chemischen Instituts zwei Ausstellungen statt:
 ASCOBAN: Gefährdung der Schweinswale (Postersession am Dienstag den 1.4.03 ab ca.18.00 Uhr)
 MARUM: Meeresforschung der nächsten Jahrzehnte (Postersession am Montag den 31.3.03 ab ca.18.00 Uhr)

Anmeldung (Bitte Broschüre nicht zerstören! Durchlesen und weitergeben!)

Seite kopieren, ausfüllen und per Fax oder per Brief senden (Fax 040/428386696 oder Tel/Fax. 040/4304038).
 Anmeldung per Internet: <http://www.rrz.uni-hamburg.de/WarnsignalMeer>. Per eMail: Lozan@uni-hamburg.de
 Anmeldung erst nach Eingang der Überweisung gültig

Diese Angaben werden in die Teilnehmerliste übernommen.
 Bitte verwenden Sie ein Anmeldeformular je Teilnehmer. Bitte kopieren und sorgfältig ausfüllen.

Nachname: _____ **Vorname:** _____ **Titel:** _____

Firma/Institution: _____ **e-mail:** _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____ **Tel.** _____ **Fax:** _____

Dr. José L. Lozán
Büro: Wissenschaftliche Auswertungen
Imbekstieg 12

22527 Hamburg

Kosten:	
Teilnahme:	EUR12,50 <input type="checkbox"/>
Buch (448 S.) (vgl. S. 32):	EUR20,00 <input type="checkbox"/>
Geselliger Abend (Dienstag):	EUR12,50 <input type="checkbox"/>

Bei Anmeldung bis zum 20.3.03 wird das Buch ohne Versandkosten mit dieser Broschüre, einer Texttasche und einem Kugelschreiber geliefert. Die Kapazität des Hörsaals ist auf 300 begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden! Bei einer Abmeldung müssen Bearbeitungsgebühren (EUR 12,50) erhoben werden.
 Überweisung: J.Lozań - Bank24-Kto.174039802 (BLZ 38070724)

WARNSIGNALE AUS DEM MEER

von den offenen Ozeanen bis zu den Randmeeren



Universität Hamburg

Symposium zur Information der Öffentlichkeit

31. März - 2. April 2003

ORT: Chemisches Institut - Universität Hamburg
(Martin-Luther-King-Platz) (U3-Bahn Schlump)

Unterstützende Organisationen



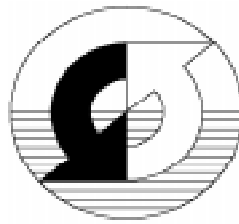
Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und Meeresforschung



GKSS-Forschungszentrum
Geesthacht



Zentrum für Marine und
Atmosphärische Wissenschaften



Max-Planck-Institut
für Meteorologie



Norddeutsche Stiftung
für Umwelt und Entwicklung



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wissenschaft und Forschung

Gesellschaft zum Schutz der Meeressäugetiere e.V. (GSM)
Deutsche Gesellschaft für Meeresforschung e.V. (DGM)
Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG)
Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)
Deutsche Meteorologische Gesellschaft (DMG)

Das Symposium wurde durch die Behörde für Bildung und Sport der Stadt Hamburg als Veranstaltung zur politischen Bildung (BW331-1/406-07.5, 34999) anerkannt. Zur Teilnahme ist ein Antrag auf Bildungsurlaub möglich.

Wissenschaftliches Komitee:

Prof. Dr. Franciscus Colijn (GKSS, Geesthacht)

Prof. Dr. Hartmut Graßl (MPI, Hamburg)

Prof. Dr. Hartmut Kausch (IHF, Hamburg)

Dr. Eike Rachor (AWI, Bremerhaven)

Prof. Dr. Karsten Reise (AWI, Bremerhaven)

Prof. Dr. Christian Schönwiese (IMG, Frankfurt a.M.)

Prof. Dr. Jürgen Sündermann (IfM, Hamburg)

Prof. Dr. Adolf Weber (IallgB, Hamburg)

Organisation

Dr. José L. Lozán

Büro: Wissenschaftliche Auswertungen, Hamburg

- 8.00 Anmeldung
- 8.45 Begrüßung (Prof. Dr. Jürgen Sünderman/Prof. Dr. Hartmut Graßl (ZMAW))
- 9.00 Eröffnungsvortrag: UNEP und der Schutz der Meere
Prof. Dr. Klaus Töpfer, Executive UNEP-Director

Kurze Eingangsstellungen von Naturschutzorganisationen und Wirtschaftsverbänden

- **BLOCK I: MEER UND DAS KLIMA**

TEIL 1

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartmut Graßl, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg

- 10.30 Wärmere Ozeane - mehr Überschwemmungen?
Prof. Dr. Christian Schönwiese, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Frankfurt a.M.
- 10.55 Über den NAO-Index und die Sturmhäufigkeit im Nordostatlantik
Prof. Dr. Andreas Hense, Meteorologisches Institut, Universität Bonn
- 11.20-11.45 Kaffeepause
- 11.45 Was passiert, wenn der Golfstrom seinen Verlauf ändert? (mit Computerdemonstration)
Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam
- 12.10 El Niño und seine mögliche Beeinflussung durch den Menschen (mit Computerdemonstration)
Prof. Dr. Mojib Latif, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg
- 12.35 Zusammenfassung und Diskussion
- 13.30-14.30 Mittagessen

TEIL 2

Vorsitzender: Prof. Dr. Christian Schönwiese, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Frankfurt a.M.

- 14.30 Soll überschüssiges CO₂ ins Meer versenkt werden; oder gibt es bessere Strategien zum Klimaschutz?
Prof. Dr. Hartmut Graßl, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg
- 14.55 Düngung des Weltmeeres, ein Risiko?
Prof. Dr. Victor Smetacek, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven
- 15.20-15.50 Kaffeepause
- 15.50 Das Methaneis am Meeresgrund - globale Bedeutung und Gefahren
Prof. Dr. Gerhard Bohrmann, DFG-Forschungszentrum Ozeanränder (RCOM), Bremen
- 16.15 Welche Folgen hat der Anstieg des Meeresspiegels für Mensch und Natur der Küste?
Prof. Dr. Karsten Reise - Alfred-Wegener-Institut, List/Sylt
Film: Veränderung des Meeresspiegels (9 min)
- 16.50 Zusammenfassung und Diskussion

Ab ca. 18.00 Postersession – MARUM

Dienstag: 1.4.03

BLOCK II: ÜBERNUTZUNG DES MEERES

TEIL 1: Schiffsverkehr

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartmut Kausch, Institut für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaft
Universität Hamburg

- 9.00 Größer, schneller, weiter - welche Gefahren birgt der moderne Schiffstransport?
Prof. Dr. Volker Bertram, ENSIETA, Brest
- 9.25 Gefährdung der Meeresumwelt durch Öl
Dipl. Biol. Karl-Heinz van Bernem, Forschungszentrum GKSS, Geesthacht
- 9.50 Sicherheit und Umweltschutz im modernen Seeschifftransport.
Dipl. Ing. Volker Brenk, UBA, Bonn
- 10.15-10.45 Kaffeepause
- 10.45 Zu große Schiffe auf zu kleinen Flüssen: Konzept eines umweltfreundlichen Schiffes
Dipl. Ing. Jürgen Isensee, Hannover
- 11.10 Brauchen Containerschiffe neue Häfen?
Prof. Dr. Götz von Rohr, Institut für Geographie, Universität Kiel
- 11.35 Podiumsdiskussion mit Vertretern von Umweltorganisationen und Fischereiverbänden
sowie Gästen aus Politik und Wirtschaft
- 13.00-14.00 Mittagessen

TEIL 2: Überfischung

Vorsitzender: Prof. Dr. Adolf Weber, Institut für Allgemeine Botanik, Universität Hamburg

- 14.00 Das Überfischungsproblem: Konsequenzen für Bestände und Fischerei
Prof. Dr. Dietrich Schnack, Vorsitzender der Deutschen Wissenschaftlichen Kommission für Meeresforschung
- 14.25 Verschiebungen in der Fischfauna infolge einer zu intensiven Fischerei
Prof. Dr. Daniel Pauly, Canada, und Dr. Rainer Froese, Institut für Meereskunde, Kiel
- 14.50 Maßnahmen für eine nachhaltige Nutzung der Fischbestände
Prof. Dr. Gerd Hubold, Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Hamburg
- 15.15-15.45 Kaffeepause
- 15.45 Wie nachhaltig sind die Fangmethoden der Fischerei (Discard- und Beifangvermeidung)
Dr. Stefan Groenewold, Netherlands Institute for Sea Research (NIOZ)
- 16.10 Tödliche Bedrohung von Lebewesen durch die Fischerei – Das Beispiel Meeressäugetiere (mit Film)
Dipl. Biol. Petra Deimer, Gesellschaft zum Schutz der Meeressäugetiere
- 16.55 Podiumsdiskussion mit Vertretern von Umweltorganisationen und Fischereiverbänden
sowie Gästen aus Politik und Wirtschaft
- Ab ca. 18.00 Postersession – ASCOBAN-Ausstellung über die Gefährdung der Schweinswale

TEIL 3: Nutzungskonflikte

Vorsitzender: Prof. Dr. Karsten Reise, Alfred-Wegener-Institut, List/Sylt

- 9.00 Über 400 Gas- und Ölförderanlagen in der Nordsee
Dipl. Ing. Klaus Söntgerath, Landesbergamt, Clauthal-Zellerfeld
- 9.25 Nutzung von Windenergie im Meer
Dr. Hans-Ulrich Rösner WWF, Husum
- 9.50 Tourismus an der Küste
Prof. Dr. Martin Lohmann, Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (*N.I.T.*), Kiel
- 10.15-10.45 Kaffeepause
- 10.45 Natur als Nutzungsraum
Klaus Müller, Minister für Umwelt, Natur und Forsten, Kiel
- 11.10 Nutzungen im Meer und ihr Konfliktpotential
Prof. Dr. Franciscus Colijn, Forschungszentrum GKSS, Geesthacht
- 11.35 Zusammenfassung
Statements von Umweltorganisationen, Windkraftnutzern u.a.
Diskussion
- 13.00-14.00 Mittagessen

- BLOCK III: MEERESVERSCHMUTZUNG UND MEERESSCHUTZ

Vorsitzender: Prof. Dr. Franciscus Colijn, Institut für Küstenforschung, Forschungszentrum GKSS, Geesthacht

- 14.00 Auswirkungen von Schadstoffen auf marine Säuger
Mit Anmerkungen über das Seehundsterben 2002 im Wattenmeer
Dr. Ursula Siebert, Forschungs- und Technologiezentrum Westküste (FTZ), Büsum
- 14.25 Die Jahrhundertflut 2002 in der Elbe und die kurz- und langfristige Auswirkung für die Nordsee
Dr. Hartmut Nies/Dr. Stefan Schmolke, Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), Hamburg
- 14.50 Überwachung des Meeres mit Hilfe von ENVISAT (mit Film)
Dr. Roland Doerffer, Forschungszentrum GKSS, Geesthacht
- 15.10 Lehren aus dem Tankerunfall PRESTIGE
Dr. Christian Bussau, Greenpeace, Hamburg
- 15.35-16.05 Kaffeepause
- 16.05 Erfordernisse, Konzepte und Ansprüche des Meeresnaturschutzes
Dr. Henning von Nordheim, Bundesamt für Naturschutz, INA, Vilm
- 16.30 Schutzgebiete für Hoch- und Tiefsee
Prof. Dr. Hjalmar Thiel, Hamburg
- 16.55 Stärke und Schwäche der Meeresschutzpolitik am Beispiel OSPAR
Dipl. Biol. Stephan Lutter, WWF, Bremen
- 17.20 Diskussion

Abschliessende Diskussion: Zusammenfassung der Empfehlungen aus dem gesamten Symposium
Prof. Dr. Jürgen Sündermann / Prof. Dr. Karsten Reise

Filme mit kurzen Vorträgen
Vorführung am 1.4.2003 Eintritt: frei (bes. für Studenten und Schulklassen)
Betreuung durch die DGM

Vormittag: Lebensraum: Meer - (ab 9.00 Uhr)

- 1) LEBENSRAUM WATTENMEER - EINZIGARTIG (14 min) - Video
Artenvielfalt des Wattenmeeres - Nutzungen der Küstengewässer: Baumkurrenfischerei, Tourismus, Muschelfischerei, Verschmutzungen und deren Ursachen: Landwirtschaft, Industrie, Schiffsanstriche, u.a.
- 2) VULKANE AUF DEM MEERESGRUND (43 min) - Video
Kontinentalverschiebung - Mittelatlantische Rücken - Vulkane - Leben in der Tiefsee basierend auf Thermalquellen
- 3) KREISLAUF DES LEBENS - Video (43 min)
Erforschung des marinen Ökosystems der Tiefsee. Mikroaufnahmen - Unterwasseraufnahmen. Das System der Nahrungsnetze - Stoffaustausch zwischen den Meereszonen. Wie existieren Lebensgemeinschaften in der Zwischenzone - Einsatz von Tauchbooten.

Wale

- 1) KLEINER WAL IN GROSSER NOT (27 min)
Gesellschaft zum Schutz der Meeressäuger e.V.
- 2) DER GESANG DER WALE (43 min)
Einblick in die weltweite wissenschaftliche Erforschung der Walgesänge und in das Verhalten der Tiere. Aufnahme zeigen, wie sich die Wale über tausend Kilometer weit verständigen. Sie orten und jagen mit Hilfe des Schalls.

Mittagspause - Aldebaran Filme (13.00 - 14.00 Uhr)

- 1) MEERERLEBEN (12 min)
Unterwasseraufnahmen von Fauna und Flora vor den Küsten Deutschlands.
- 2) EINTAUCHEN (45 min)
Musikalisch unterlegte Aufnahmen der ozeanischen Fauna und Flora um die Kanarischen Inseln herum.

Nachmittag: Klima (ab 14.00 Uhr)

- 1) PLATTENTEKTONIK - UNRUHIGE ERDE (15 min) - Video
Aufnahmen von Vulkanausbrüchen und Erdbeben aus jüngster Zeit - - Schalenbau der Erde - Wanderung der Erdplatten seit 200 Mio. Jahren - Stellen der Erdoberfläche, wo diese Prozesse sichtbar sind
- 2) MEER UND KLIMA – (43 min) - Video
Erforschung des Klimas anhand von Eiskernen aus Grönland. Variation des Klimas in den letzten 250.000 Jahren: Ursache: Änderung der globalen Tiefseeströmung? Der Golf-Strom und seine Bedeutung für Mittel- und Nordeuropa.
- 3) OZEANISCHE KONVEKTION UND TIEFENWASSERZIRKULATION (20 min) - Video
Konvektionsvorgänge in der Grönlandsee - Ausbreitung von Schallwellen und Strömungen- Messungen mit verschiedenen ozeanographischen Meßgeräten. Ausströmung der neu geformten Wassermassen in den Nordatlantik. Die Konvektion ist im Computertrick erklärt. Die Messergebnisse sind in Computergraphiken und Computersimulationen dargestellt.
- 4) VERÄNDERUNG DES MEERESSPIEGELS Ursachen und Wirkungen (9 min) - Video
Verschiedene Szenarien sowie Faktoren, die den Meeresspiegel beeinflussen, wie Eisschmelzen, thermische Ausdehnung des Ozeans u.a..
- 5) WELLEN UND GEZEITEN - Video 43 min
Einblick in Erforschung von Meereswellen. Laborexperimente, Modelle und Realaufnahmen. Erosion durch Wellen an der Küste - Schockwellen - Gezeiten: Wellenbewegung und die Auswirkung auf Pflanzen und Tiere der Küste.

Übernutzung des Meeres

- 1) Die Nordsee – Wirtschafts- und Erholungsraum (Teil 1) (23 min) Video
Durch die Übernutzung der Nordsee durch den Menschen treten Veränderungen und Gefährdungen dieses Lebensraumes ein. Folgende Aspekte werden in Teil 1 dargestellt: a) Die seit Jahren größer werden Häfen am Beispiel von Hamburg und Rotterdam. b) Tourismus an der Nordseeküste, c) Einige Konkrete Gefahren für die Nordsee durch die Übernutzung, d) Nationalpark Wattenmeer.
- 2) Die Nordsee – Wirtschafts- und Erholungsraum (Teil 2) (25 min) Video
Ergänzung des Teils 1 durch e) Gewinnung von Gas und Erdöl und f) Küsten- und Hochseefischerei.

Buchreihe Warnsignale

José L. Lozán / Eike Rachor / Karsten Reise / Jürgen Sündermann / Hein v. Westernhagen

Warnsignale aus Nordsee & Wattenmeer

Eine Aktuelle Umweltbilanz

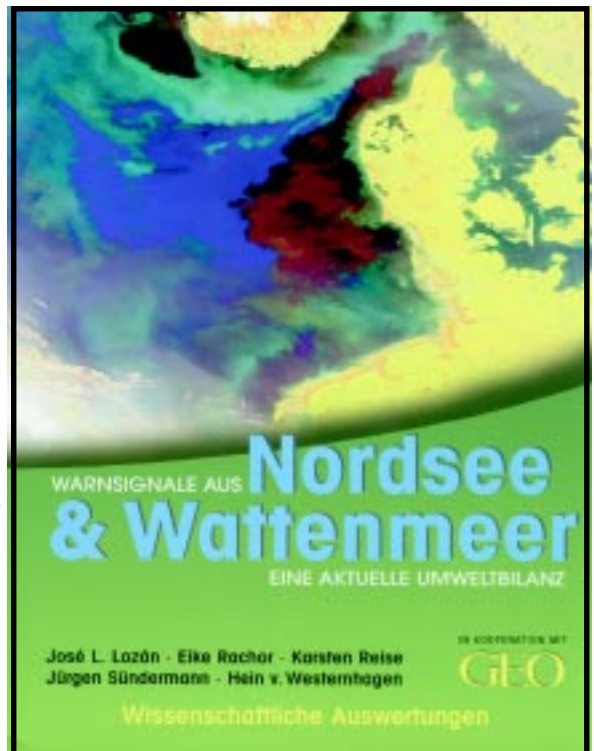
(2003) 448 S. mit 251 Abbildungen, 50 Tabellen und 8 Tafeln. Broschiert. EUR 25,-

Die Nordsee ist mit einer Fläche von ca. 750.000 km² und einem Einzugsgebiet von über 840.000 km² (ohne Ostsee), in dem mehr als 185 Millionen Menschen aus 12 europäischen Nationen leben, das wichtigste Randmeer des Nordostatlantik.

Nach wie vor steht die Nordsee und der Zustand ihres Ökosystems im Zentrum des Interesses aller Anlieger nicht nur wegen ihrer ökologischen Bedeutung, sondern auch aufgrund ihrer vielseitigen Nutzung; sei es durch die Produktion von Nahrung, die Gewinnung von Energie und Rohstoffen oder andere Nutzungsmöglichkeiten wie als Wasserstrasse oder Erholungsgebiet.

Nach jahrelangen Bemühungen zur Verringerung der Schadstoffbelastung findet der Leser im vorliegenden Buch die neuesten Ergebnisse zur aktuellen Umweltsituation in der Nordsee. Dazu gehören auch Informationen zur Gewinnung von Offshore-Windenergie und mögliche Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere, zum Robbensterben 2002 sowie zu Folgen des Elbe-Hochwassers im selben Jahr. Ein abschliessendes Kapitel befasst sich mit der Frage, was getan werden soll, um die Nordsee angemessen zu überwachen, gegen Missbrauch zu schützen und auch ihre Biodiversität in Schutzgebieten zu erhalten. Insgesamt haben sich über 120 Fachleute an diesem Werk beteiligt.

Das Buch ist an einen großen Interessentenkreis gerichtet, nämlich alle, die am Schutz der Nordsee interessiert sind, besonders Studierende, Lehrer und Wissenschaftler sowie Umweltorganisationen.



Direkte Bestellung: Fax 040-428386696
Tel/Fax: 040-4304038
email: jLLozan@t-online.de

Restexemplare zum Sonderpreis

- Warnsignale aus der Ostsee (1996) • 385 Seiten • EUR 20,- (8 EUR)
Hrsg.: José L. Lozán / Reinhard Lampe / Wolfgang Matthäus ...
- Warnsignale aus Flüssen und Ästuaren (1996) • 398 Seiten • EUR 20,- (8 EUR)
Hrsg.: José L. Lozán / Hartmut Kausch
- Warnsignale aus dem Wattenmeer (1994) • 387 Seiten • EUR 20,- (8 EUR)
Hrsg.: José L. Lozán / Eike Rachor / Karsten Reise / Hein v. Westernhagen / Walter Lenz
- Warnsignale aus der Nordsee (1990) • 387 Seiten • EUR 20,- (8 EUR)
Hrsg.: José L. Lozán / Eike Rachor / Burkard Watermann / Hein v. Westernhagen / Walter Lenz
- Warnsignal Klima (1998) • 464 Seiten • EUR 25,-
Hrsg.: José L. Lozán / Hartmut Graßl / Peter Hupfer